

MCG-Wetterrückblick April 2016

Nach, laut wetteronline.de, sieben Jahren mit eher warmen und sonnigen Aprilmonaten gab es 2016 mal wieder einen April mit den bekannten Wetterkapriolen, welche mit ständig wechselnden Wetterlagen eigentlich typisch für diese Übergangsjahreszeit sind und oftmals auf Sonnenschein direkt Hagelschauer folgen lassen.

Daher erschien vielen in Herne dieser April deutlich als zu kalt. Doch die von der Wetterstation auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne berechnete Durchschnittstemperatur von 9,5°C lag nur 0,6°C unter dem Mittelwert der vergangenen 26 Jahre und die gemessenen Tageshöchsttemperaturen übertrafen sogar mit 14,2°C den langjährigen Durchschnittswert minimal.

Hierzu trug vor allem die milde erste Monatshälfte bei, in der Hoch „Leo“ mit der Luftströmung aus süd- und süd-östlicher Richtung für das lang ersehnte Frühlingswetter sorgte mit Tagestemperaturen durchweg im zweistelligen Bereich, die zweimal sogar die 20-Grad-Marke überschritten.

Die insgesamt um ein Grad zu kühlen Nächte drückten hingegen die Monatstemperatur unter dem Mittelwert und zur Monatsmitte erreichten die nächtliche Tiefsttemperatur mit 0,6°C fast die Frostgrenze. Dies ist aber nicht so ungewöhnlich für unsere Region denn 1996 bescherte uns der April sogar sechs Frostdächte und 2013 immerhin noch vier.

In der letzten Aprilwoche wurde es insgesamt wieder kälter, da Tief „Uta“ aus nord-westlicher Richtung Polarluft in unsere Region hereinführte.

Da die Aprilsonne in unseren Breiten zu diesem Zeitpunkt schon recht hoch steht und sie deshalb intensiv scheint, erwärmt sie über dem Land die kalte Polarluft. Diese steigt auf und bildet Quellwolken mit den zum Monatsende in Herne aufgetretenen Hagelschauern, zum Teil verbunden mit Gewittern.

Diese Schauer und Gewitter führten in Herne zu einer positiven monatlichen Niederschlagsbilanz, die mit 64 Litern je m² über zehn Liter höher ausfiel als sonst.

Nur die Sonnenscheindauer lag mit 166 Stunden lediglich minimal über dem langjährigen Mittelwert – deutschlandweit bewegte sich die Herner Sonnenbilanz immerhin noch im oberen Drittel.

Die wesentlichen April-Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 26 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 9,5°C (10,1°C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 14,2°C (14,1°C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 5,3°C (6,2°C)

Maximale Tageshöchsttemperatur: 21,4°C, gemessen am 12. April um 17.00 Uhr

Maximale nächtliche Tiefsttemperatur: 0,6°C, gemessen am 18. April um 7.00 Uhr

Monatliche Niederschlagsmenge: 64,4 mm (51,9 mm)

Summe der Niederschlagstage: 17 Tage (9,6 Tage)

Summe der Frosttage: 0 Tage (1,5 Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 166 Stunden (165 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 0 Tage (0,5 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2015, ermittelt vom Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:
www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm